



Protokoll der Abgeordnetenversammlung des Eidg. Schwingerverbandes vom 15./16. März 2025 in Suhr AG

Tagungsort: Zentrum Bärenmatte, 5034 Suhr AG
Vorsitz: Präsident Markus Birchmeier, 5312 Döttingen AG
Protokoll: Sekretär Ueli Schneider, 3714 Frutigen BE

Traktanden Samstag (Versammlungsbeginn 15:00 Uhr)

1. Begrüssung und Appell
2. Wahl der Stimmenzähler und des Wahlbüros
3. Mitteilungen
4. Protokoll AV 16./17. März 2024, Herzogenbuchsee BE
5. Jahresberichte 2024:
 - 5.1 des Obmannes
 - 5.2 des Technischen Leiters
 - 5.3 des Technischen Leiters Jungschwingen
6. Rechnungsablagen 2024:
 - 6.1 Jahresrechnung
 - 6.2 Unterstützungsfonds
 - 6.3 Unspunnenfonds Dr. Max Beer-Brawand
7. Festsetzung Jahresbeitrag und Genehmigung Budget 2025
8. Wahlen:
 - 8.1 Wiederwahl Mitglieder Rekurskommission Werbung (NOSV, NWSV)
 - 8.2 Wiederwahl Mitglied Werbekommission (BKSV)
 - 8.3 Wahl Werbeverantwortlicher
 - 8.4 Wahl Mitglied Rechnungsprüfungskommission (ISV)
9. Anträge gemäss Art. 5.4 der Statuten
10. Ehrungen:
 - 10.1 Ehrung verdienter Mitarbeiter des ESV
 - 10.2 Ehrung «Kategoriensieger ENST Sion»
 - 10.3 Ehrung «Aufsteiger des Jahres 2024»
 - 10.4 Ehrung «Sieger der Jahrespunktliste 2024»
 - 10.5 Ehrung «Sieger Eidg. Jubiläumsschwingfest 125 Jahre ESV»
 - 10.6 Ernennung von Ehrenmitgliedern

Traktanden Sonntag (Versammlungsbeginn 09:00 Uhr)

11. Begrüssung und Appell
12. Mitteilungen ZV/Geschäftsstelle ESV
13. Berichte von Anlässen:
 - 13.1 Zwischenbericht ESAF 2025, Glarnerland+
 - 13.2 Schlussbericht ENST 2024, Sion
 - 13.3 Schlussbericht Eidg. Jubiläumsschwingfest, Appenzell
14. Verschiedenes

Samstag, 15. März 2025, erster Versammlungstag

1. Begrüssung und Appell

AV-Präsident Markus Birchmeier eröffnet im Zentrum Bärenmatte in Suhr pünktlich um 15:00 Uhr die Abgeordnetenversammlung (AV) des Eidgenössischen Schwingerverbandes (ESV). Zuvor hat der Jodlerklub Aarau die Versammlungsteilnehmenden mit dem «Wyberhagge-Jutz» und dem Lied «I dank chli nah» festlich auf die Versammlung eingestimmt. Nach einem kräftigen Applaus begrüsst Markus die Anwesenden in seiner belebenden Art offiziell zur diesjährigen AV bei unseren Nordwestschweizer Kameraden in Suhr, im wunderschönen Kanton Aargau, seinem Heimatkanton. Markus dankt dem Jodlerklub für die wunderbaren Darbietungen und die stimmungsvolle Umrahmung unserer Versammlung.

Nach der offiziellen Begrüssung in deutscher und französischer Sprache heisst Markus alle Anwesenden willkommen. Besonders begrüsst er den Schwingklub Aarau und Umgebung als Gastgeber, mit dem Eidgenössischen Ehrenmitglied und OK-Präsidenten Daniel Dreier und seinem Organisationskomitee (OK). Er dankt ihnen für das Gastrecht sowie für die Organisation der diesjährigen AV.

Markus blickt einleitend auf ein weiteres erfreuliches Schwingerjahr zurück. Sport und Tradition erlebten wir am Saisonhöhepunkt beim Jubiläumsschwingfest zum 125-jährigen Bestehen des Eidgenössischen Schwingerverbandes in Appenzell. In der schön hergerichteten Arena begeisterten die 120 besten Schwinger vor mehr als 19'000 Zuschauern mit packendem Schwingsport. Den grössten Erfolg feierten die Berner mit einem Doppelsieg von Fabian Staudenmann, der die Saison dominierte, und dem entfesselten Fabio Hiltbrunner. «Herzliche Gratulation, Fabian und Fabio.» Markus dankt dem OK unter der umsichtigen Leitung von OK-Präsident Reto Mock für die hervorragende Organisation dieses grossartigen Festes. Bereits dürfen wir uns auf die Schwingersaison 2025 mit dem Saisonhöhepunkt, dem Eidgenössischen Schwinger- und Älplerfest im Glarnerland, freuen.

Im Zentrum der heutigen Tagung stehen die Jahresberichte, die Rechnungsablage und die verschiedenen Wahlen. Zum Abschluss des ersten Tages freuen wir uns traditionsgemäss auf die verschiedenen Ehrungen. Und selbstverständlich wird auch die Pflege der Kameradschaft nicht zu kurz kommen. Am Sonntag blicken wir auf die Mitteilungen der Geschäftsstelle ESV sowie auf die Zwischen- und Schlussberichte von Schwingeranlässen auf eidgenössischer Stufe.

Markus bedankt sich bei allen, die sich für unseren Verband einsetzen und wünscht ihnen eine erfolgreiche und spannende Versammlung, vor allem mit kameradschaftlichen Stunden.

Die AV wurde ordnungsgemäss gemäss Artikel 5 der Statuten einberufen. Die Traktandenliste wurde in deutscher und französischer Sprache im Sägemehlsplitter Nr. 12 vom Dezember 2024 publiziert. Markus Birchmeier stellt fest, dass die AV korrekt einberufen wurde und zu den Traktanden keine Einwände vorliegen. Er erklärt die Versammlung somit als rechtskräftig und eröffnet. Für unsere Kameraden aus dem französischen Teil wird die Versammlung, wie in den letzten Jahren, simultan durch Guido Sturny übersetzt.

Nun folgt die Begrüssung unserer ehrenvollen Gäste, die uns an der AV begleiten. Namentlich begrüsst der AV-Präsident Thierry Burkhart, Ständerat des Kantons Aargau, sowie folgende Gäste des Eidgenössischen Schwingerverbandes:

- die Delegation des EJSF 2024 in Appenzell mit OK-Präsident Reto Mock und sieben weiteren anwesenden OK-Mitgliedern,
- die Delegation des ENST 2024 in Sion mit OK-Präsident und Nationalrat Philipp Matthias Bregy,
- die Delegation des ESAF 2025 Glarnerland+ mit OK-Präsident Jakob Kamm sowie
- die Delegation des ESAF 2028 in Thun mit OK-Präsident und Schwingerkönig Matthias Glarner.

Die OK-Präsidenten Philipp Matthias Bregy sowie Jakob Kamm werden dann am Sonntag zur Versammlung hinzustossen und ihre Berichte abgeben.

Weiter begrüsst Markus das OK der AV in Suhr, wie auch Tanja Haas und Nicole Rohner, die beiden wertvollen Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle ESV, und schliesslich eine Delegation der AV vom kommenden Jahr in Chur mit OK-Präsident Bruno Sprecher sowie die Mitglieder vom Jodlerklub Aarau. Von den befreundeten Verbänden begrüsst er herzlich: Präsidentin Karin Niederberger, Präsidentin Eidgenössischer Jodlerverband, Thomas Schmitter, Vizepräsident Eidgenössischer Hornusserverband mit der Pressechefin Sandra Widmer sowie die Luzerner Nationalrätin Priska Wismer, Präsidentin Interessengemeinschaft Volkskultur. Ebenso begrüsst er die Medienschaffenden: vom «Schlussgang» Verwaltungsratspräsident Beat Reichenbach, Geschäftsführer Manuel Rösli sowie von der Redaktion Jakob Heer, von den CH-Medien Martin Probst, von der Lokalzeitung «Die Botschaft» Noah Merz und vom NWSV der Verbandsfotograf Oliver Jenni sowie alle weiteren Medienvertreter.

Herzlich begrüsst er von 154 auch 100 anwesende **Eidgenössische Ehrenmitglieder**. Speziell begrüsst er die anwesenden ehemaligen Obmänner Mario John und Paul Vogel.

Verbandsweise sind folgende Ehrenmitglieder anwesend:

BKSV: Adrian Affolter, Alfred Brunner, Andreas Burren, Samuel Feller, Rolf Gasser, Urs Lanz, Johann Santschi, Adrian Schär, Ueli Schlüchter, Peter Schmutz, Manfred Schneider, Otto A. Seeholzer, Albrecht Siegenthaler, Christian Staub, Thomas Staub, Ueli Steffen, Ueli Stoller, Ueli Stucki, Markus Walther.

ISV: Peter Achermann, Paul Bachmann, Franz Bellmont, Josef Bieri, Armin Bucher, Guido Bucher, Hans Buck, Marcel Durrer, Hermann Elsener, Eugen Hasler, Markus Imhof, Peter Inderbitzin, Alois Isenegger, Rolf Kaufmann, Tony Krieger, Hans Ochsenbein, Paul Schelbert, Franz Schillig, Othmar Schmidig, Fidel Schorno, Bruno Stofer, Josef Ulrich, Paul Vogel, Thedy Waser, Werner Winiger, Hans Zeiter, Alois Zurfluh sen., Alois Zurfluh jun.

NOSV: Beat Abderhalden, Paul Ackermann, Fridolin Beglinger, Andreas Betschart, Mathias Bleiker, Markus Burtscher, Robert Deplazes, Hansruedi Hauser, Peter Hoff, Silvio Hungerbühler, Mario John, Martin Kurmann, Walter Lanz, Hans Mutzner, Urs Rettich, Hanspeter Rufer, Thomas Steiner, Ruedi Suter, Ruedi Vogel, Hansueli Zbinden, Roland Zürcher.

NWSV: Hermann Bärtschi, Martin Bärtschi, Ferdinand Christen, Magnus Döbeli, Martin Dossenbach, Daniel Dreier, Felix Egger, Kurt Eggimann, Rudolf Handschin, Heinz Lehmann, Walter Oeschger, Felix Rappo, Edi Ritter, Robert Zimmerli.

SWSV: Fredy Aubert, Patrick Blank, Emmanuel Crausaz, Blaise Decrauzat, Stéphane Giroud, Éric Haldi, Jean-Pierre Häni, Charly Hofstetter, Fredy Jakob, Werner Jakob, Jimmy Martinetti, Erich Mauron, Bernard Quartenoud, Roland Riedo, Jean-Charles Roten, Ruedi Schläfli, Christian Schmutz, Gustave Tâche.

Vom Eidgenössischen Schwingerverband begrüsst Markus Birchmeier folgende Organe und Funktionäre:

- Zentralvorstand unter der Leitung von Obmann Markus Lauener,
- Rolf Gasser, Leiter der Geschäftsstelle ESV,
- Rechnungsprüfungskommission mit den Revisoren Simon Renaud, Stefan Sempach und Patrik Straumann,
- Technische Kommission des ESV unter der Leitung von Stefan Strebel,
- Technische Kommission Jungschwinger des ESV unter der Leitung von Thomas Notter,
- Kampfrichterkommission unter dem Vorsitz von Peter Ackermann,
- Werbekommission unter dem Vorsitz von Jean-Christian Althaus,
- Rekurskommission Werbung unter dem Vorsitz von Marcel May,
- Antidopingkommission ebenfalls unter dem Vorsitz von Marcel May,
- Medienkommission unter dem Vorsitz von Michael Saner,
- Aktivenrat unter dem Vorsitz von Florian Gnägi,
- Obmannschaft der Eidg. Schwingerveteranen-Vereinigung mit Obmann Joseph Altermatt,
- Verwaltungskommission der Eidg. Schwingerhilfskasse mit Präsident Thomas Huwyler,
- Meinrad Spiess, Eidg. Fähnrich,
- Michel Dousse, J+S Verantwortlicher,
- Urs Mäder, Verantwortlicher für die Eidg. Schwingerstube, Gasthof Bären, Trubschachen
- sowie seine Kameraden des AV-Büros, Guido Sturny und Ueli Schneider, denen er für ihre Arbeit und die gute Zusammenarbeit dankt.

Weiter darf der AV-Präsident zwölf anwesende **Schwingerkönige, Erstgekrönte und Sieger von Schwingfesten mit eidgenössischem Charakter** begrüssen: Daniel Bösch, Arnold Ehrensberger, Matthias Glarner, Eugen Hasler, Fabio Hiltbrunner, Matthäus Huber, Harry Knüsel, Hans Kopp, Damian Ott, Silvio Rüfenacht, Fabian Staudenmann und Thomas Sutter. Sie haben ab diesem Jahr ebenfalls das Stimmrecht und können sich so aktiv bei den Wahlen und Abstimmungen einbringen.

Als ältesten Versammlungsteilnehmer begrüsst der AV-Präsident das Eidgenössische Ehrenmitglied Josef Ulrich, 91-jährig, vom Innerschweizer Schwingerverband. Markus wünscht ihm weiterhin gute Gesundheit.

Stellvertretend für alle eingegangenen Entschuldigungen nennt Markus Birchmeier die Abmeldungen von Bundespräsidentin und Sportministerin Viola Amherd; Roger Schnegg, Direktor Swiss Olympic; Franziska Ruch, Präsidentin Eidg. Frauenschwingerverband; Kurt Zemp, Zentralpräsident Eidg. Nationalturnerverband; Adrian Tschumi, Zentralpräsident Eidg. Hornusserverband und Ernst Schläpfer, ehemaliger Obmann und Schwingerkönig. Weiter haben sich 11 Schwingerkönige und Sieger von Eidg. Anlässen und 44 Ehrenmitglieder des ESV entschuldigt. Allen, die aus gesundheitlichen Gründen nicht anwesend sein können, wünscht Markus gute Besserung und hofft, sie im nächsten Jahr wieder begrüßen zu dürfen.

Nach einigen organisatorischen Mitteilungen übergibt er Ueli Schneider, Sekretär vom AV-Büro, das Wort für den Appell. Ueli gibt für Samstag folgenden Appell bekannt:

	<i>Stimmberechtigt</i>	<i>Anwesend</i>	<i>Gäste</i>
Ehrenmitglieder	154	100	
BKSV	18	18	5
ISV	18	18	4
NOSV	18	18	2
NWSV	18	18	2
SWSV	18	18	0
*Schwingerkönige, Erstgekrönte, Sieger Feste eidg. Charakter	23	11	
*Funktionäre mit Stimmrecht	52	49	
Besucher, Delegationen ohne Stimmrecht			45
Total Stimmberechtigte anwesend		250	58
Absolutes Mehr		126	
Zweidrittel Mehr		167	
Total Anwesende		308	

* = Ehrenmitglieder mit Funktionärstätigkeit sowie Schwingerkönige, die gleichzeitig Ehrenmitglied sind, werden bei den Ehrenmitgliedern gezählt und Doppelfunktionäre haben nur ein Stimmrecht.

2. Wahl der Stimmzähler und des Wahlbüros

Für die Wahl der Stimmzähler werden folgende Personen vorgeschlagen und einstimmig für beide Versammlungstage gewählt:

BKSV	Daniel Schüpbach
ISV	Pius Fanger
NOSV	Bruno Sprecher
NWSV	Patrick Waldner
SWSV	Olivier Richard

Für den Fall geheimer Wahlen und Abstimmungen werden folgende Mitglieder des Wahlbüros vorgeschlagen und ebenfalls einstimmig für beide Versammlungstage gewählt:

BKSV	Beat Kocher
ISV	Pascal Betschart
NOSV	Barbara Truninger
NWSV	Lukas Meier (gleichzeitig Präsident Wahlbüro)
SWSV	Pascal Thiébaud

3. Mitteilungen

Im Namen des Schwingklubs Aarau und Umgebung heisst **Daniel Dreier, OK-Präsident der AV-ESV 2025**, die Anwesenden herzlich willkommen im Zentrum Bärenmatte in Suhr, Kanton Aargau. Ihr Schwingklub besteht seit 94 Jahren und hat viele Schwingerpersönlichkeiten hervorgebracht. Er ist sehr gut aufgestellt und engagiert sich auch zukünftig für die Unterstützung und Förderung unseres Brauchtums. Der Klub hat bereits zahlreiche grosse Schwingfeste, darunter kantonale- und Teilverbandsfeste, organisiert und durchgeführt. Daniel hebt besonders die beiden Eidgenössischen Schwing- und Älplerfeste von 1964 und 2007 in Aarau als bedeutende Meilensteine der Schwingklubgeschichte hervor. Einen besonderen Dank spricht er den zahlreichen Gönnern und Inserenten aus, die die Organisation und Durchführung dieser Versammlung unterstützt haben. Er wünscht allen zwei schöne und gemütliche Tage mit guten Gesprächen und der Pflege der Kameradschaft im Kreis der grossen Schwingerfamilie.

Herr Thierry Burkhart, Ständerat des Kantons Aargau, gratuliert dazu, dass die Schwingerfamilie ihre Versammlung dieses Jahr im Kanton Aargau durchführt. Er bedankt sich herzlich für die Einladung, der er sehr gerne gefolgt ist. Der AV-Präsident Markus Birchmeier und er sind seit Jahren eng befreundet, weshalb es für ihn fast eine Pflicht ist, darauf zu achten, ob Markus heute als AV-Präsident alles richtig macht.

In klaren Worten stellt er fest, dass Schwingen verbindet, ein Spitzensport darstellt und ein Ort ist, an dem man sich gerne trifft. Er hebt zudem die Werte und Tugenden des Schwingsports hervor, wie gegenseitigen Respekt, das Händegeben und das Prinzip, zuerst Leistung zu erbringen, bevor man Forderungen stellt. Dies erlebte er auch als OK-Präsident beim Aargauer Kantonalen Schwingfest 2017 und dem Nordwestschweizer Schwingfest 2022. Thierry Burkhart schliesst mit den Worten: «Wer den Schwingsport liebt, der liebt unser Land», und wünscht allen eine erfolgreiche Versammlung.

Markus Birchmeier bedankt sich für die grossartige Rede, das engagierte Wirken für den Schwingsport und die guten Wünsche.

4. Protokoll AV 15./16. März 2024, Herzogenbuchsee BE

Unter der umsichtigen Leitung von OK-Präsident Daniel Günter erlebten wir am 15./16. März 2024 in Herzogenbuchsee eine hervorragend organisierte AV. Das Protokoll wurde von Ueli Schneider einwandfrei verfasst und fristgerecht dem Zentralvorstand sowie dem AV-Büro vorgelegt. Der ZV hat das Protokoll in seiner Sitzung vom 08. Mai 2024 genehmigt. Anschliessend wurde es im Sägemehlsplitter Nr. 5/2024 in deutscher und französischer Sprache per Link aufgeschaltet. Die Versammlung genehmigt das Protokoll einstimmig. Der Präsident dankt dem Verfasser für die exakte Abfassung sowie dem Übersetzer für die sorgfältige Übersetzung ins Französische. Die Versammlung würdigt dies mit einem Applaus.

5. Jahresberichte 2024

Die detaillierten Jahresberichte von Obmann Markus Lauener, dem Technischen Leiter ESV Stefan Strebel und dem Technischen Leiter Jungschwingen Thomas Notter sind im Geschäftsbericht 2024 des ESV enthalten. Dieser wurde allen angemeldeten Versammlungsteilnehmenden sowie den abgemeldeten Stimmberechtigten im Vorfeld per Post zugestellt. Daher konzentrieren sich die Referenten in ihren mündlichen Ausführungen auf die wesentlichen Punkte.

5.1 Jahresbericht des Obmannes

Der Jahresbericht des Obmannes bietet einen positiven Rückblick auf das vergangene Schwingerjahr, in dem sowohl Erfolge als auch Herausforderungen angesprochen werden. Markus Lauener hebt hervor, dass das Interesse an unserem Nationalsport ungebrochen hoch ist und dass die Festorganisatoren nach wie vor auf grosse Unterstützung und Solidarität aus der Bevölkerung zählen dürfen. Die beeindruckenden Fernsehübertragungen unseres Partners SRF tragen sicher wesentlich dazu bei. Zugleich betont Markus Lauener die Notwendigkeit, die Ehrenamtlichkeit nicht zu überlasten und stets auf die Tradition sowie die Werte des Schwingsports zu achten.

Markus Lauener blickt kurz auf die Abgeordnetenversammlung vom 16./17. März 2024 in Herzogenbuchsee zurück. Ein Höhepunkt war die Vergabe des Eidgenössischen Schwing- und Äplerfestes 2028 an Thun und das Berner Oberland. Er dankt dem OK unter der Leitung von Daniel Günter für die mustergültige Organisation der Versammlung.

Beim Rückblick auf die Schwingfeste 2024 stellt er fest, dass alle Gauverbands-, Kantonal-, Teilverbands- und Bergkranzfesten von grossen Zuschauerzahlen und hoher Beteiligung der Aktiven geprägt waren. Besonders hervorzuheben ist das «Triple-Fest» in Burgdorf, bei dem gleich drei Feste in derselben Arena stattfanden. Auch die Hallen- und Klubschwingfeste erfreuen sich zunehmender Beliebtheit. Diese Schwingfeste sind wichtige Botschafter, um den Schwingsport in allen Regionen der Schweiz zu erhalten. Die hohe Teilnahme an Jung- und Nachwuchsschwingertagen zeigt, dass im Nachwuchsbereich sehr gute Arbeit geleistet wird. Der Obmann dankt allen Festorganisatoren für ihren unermüdlichen Einsatz.

Ein Highlight war der Eidgenössische Nachwuchsschwingertrag (ENST) in Sion am 25. August 2024. Das OK unter der Leitung von OK-Präsident und Nationalrat Philipp Matthias Bregy hat ein herausragendes Fest organisiert. Rund 3'000 Zuschauer verfolgten die spannenden Gänge der besten 150 Nachwuchsschwinger. Markus gratuliert den drei Kategoriensiegern Noé Girard (Jahrgang 2009), Janis Wittwer (Jahrgang 2008) und Luc Bissig (Jahrgang 2007) zu ihren Erfolgen und bedankt sich beim OK und allen Beteiligten herzlich für das schöne Fest.

Der Höhepunkt der Saison war das Jubiläumsschwingfest in Appenzell am 8. September 2024, das aufgrund der Pandemie um vier Jahre verschoben werden musste. Das OK unter der Leitung von OK-Präsident Reto Mock hat ein wunderbares Fest mit viel Appenzeller Tradition und Brauchtum organisiert. Die 122 selektionierten Schwinger boten den fast 20'000 Zuschauern hochstehenden und spektakulären Schwingsport. Die beiden Berner Fabian Staudenmann und Fabio Hiltbrunner teilten sich den Sieg. «Herzliche Gratulation!» Der Obmann dankt dem OK für die hervorragende Arbeit und der Appenzeller Bevölkerung für ihre Gastfreundschaft.

Leider musste der Eidgenössische Schwingerverband im vergangenen Jahr von einigen lieben Kameraden Abschied nehmen. Besonders trauern wir um die Eidgenössischen Ehrenmitglieder Max Wolfensberger (NOSV), Ernst Willi (NOSV) und Dominik Weber (ISV) sowie um weitere verdiente Mitglieder und liebe Kameraden unserer Schwingergemeinschaft. Zu Ehren der Verstorbenen stimmt der Jodlerklub Aarau den «Waldfriede-Jutz» an.

Weiter kündigt Markus den bevorstehenden Ruhestand unseres langjährigen Geschäftsstellenleiters Rolf Gasser an, der im September in den wohlverdienten Ruhestand tritt. Seit der Gründung der Geschäftsstelle im Jahr 2001 führte Rolf diese zunächst allein und dann mit den beiden geschätzten Mitarbeiterinnen Tanja Haas und Nicole Rohner. Der ESV hat mit Reto Bleiker einen kompetenten Nachfolger gefunden, der seine Tätigkeit am 1. April aufnehmen wird. Der Obmann wünscht ihm einen erfolgreichen Start. Er bedankt sich herzlich bei Rolf Gasser für seine herausragende Arbeit und die wertvolle Unterstützung, die er in den vergangenen fünf Jahren erfahren durfte.

Abschliessend hält Markus einen Ausblick auf das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest 2025 Glarnerland+ und ist überzeugt, dass es ein grosser Erfolg wird. Er betont die Bedeutung der Zusammenarbeit aller Beteiligten für eine erfolgreiche Umsetzung dieses Festes. In seinem letzten Amtsjahr resümiert Markus Lauener, dass der Schwingsport in den vergangenen Jahren einen hohen Stellenwert erreicht hat und weiterhin von Tradition, Bodenständigkeit und gemeinsamen Werten geprägt sein wird. Zum Schluss dankt er seinen Kameraden im Zentralvorstand, allen Kommissionsmitgliedern und Funktionären sowie der Geschäftsstelle und dem Büro AV für ihren unermüdlichen Einsatz und allen, die den Schwingsport im vergangenen Jahr unterstützt haben.

Der AV-Präsident bedankt sich bei Markus Lauener für seinen engagierten Einsatz. Der Jahresbericht wird von der Versammlung ohne Wortmeldungen einstimmig angenommen und mit einem kräftigen Applaus gewürdigt.

5.2 Jahresbericht des Technischen Leiters

Stefan Strebel dankt in seinem Jahresbericht zunächst seinen Mitgliedern der Technischen Kommission für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit. Er schätzt es sehr, dass alle Themen offen besprochen und Probleme gemeinsam gelöst werden können. Einen besonderen Dank richtet er an das OK des Jubiläumsschwingfestes in Appenzell, das sich wegen der Pandemie vier Jahre hatte gedulden müssen. Gemeinsam durften wir ein grandioses Fest erleben.

Erstmals wurde in diesem Jahr für die Kampfrichterkommission ein Coach-Kurs durchgeführt, zu dem die Verantwortlichen der Kampfrichter aus den Kantonen und Gauverbänden eingeladen waren. Dabei wurden unter anderem die Aufgaben besprochen, und Stefan Strebel ist überzeugt, dass sich die Kampfrichter in den Stufen 1 bis 4 weiter verbessert haben. In Zusammenarbeit mit den Coaches wurde auch festgelegt, wie die Arbeit der Kampfrichter weiter optimiert werden kann.

Stefan lobt das gute Einvernehmen und die Zusammenarbeit mit dem Aktivenrat, der ein zentrales Bindeglied zu den Schwingern darstellt.

Im Fachbereich Jugend und Sport wurde ein neues Manual «Schwingen» zur Ausbildung der Jungschwinger erarbeitet, das neue Bilder und Trainingsmethoden enthält. Dieses wird den Schwingklubs zur Verfügung gestellt. Auch der Militärsport spielt eine wichtige Rolle, da dort Spitzenschwinger ausgebildet werden, die ihr Wissen an die Basis weitergeben. Zudem wird der ESV auch immer wieder vom Militär und Zivilschutz unterstützt.

Zum Abschluss bedankt sich Stefan Strebel bei allen für die wertvolle Unterstützung und gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Einen besonderen Dank richtet er an den Geschäftsstellenleiter Rolf Gasser für die stets offene Kommunikation. Stefan freut sich auf sein sechstes und letztes Amtsjahr als Technischer Leiter des ESV mit dem ESAF 2025 Glarnerland+ als Saisonhöhepunkt. Der Bericht des Technischen Leiters wird von der Versammlung ohne Wortbegehren einstimmig genehmigt und mit grossem Applaus verdankt.

5.3 Jahresbericht des Technischen Leiters Jungschwinger

Thomas Notter besuchte 20 Jung- und Nachwuchsschwingertage in der ganzen Schweiz und stellte dabei hervorragende Schwingerarbeit fest. In allen Teilverbänden wurden würdige Schwingfeste organisiert und es war erkennbar, dass die Jung- und Nachwuchsschwinger hart und gezielt trainieren. Thomas dankt den Organisationskomitees und Schwingklubs für ihre sorgfältige Arbeit. Besonders bei kleinen Schwingfesten kommt die Kultur des bodenständigen und respektvollen Umgangs gut zur Geltung. Es ist darum wichtig, dass diese kleinen Schwingfeste weiterhin gut unterstützt werden.

Der Höhepunkt war der Eidgenössische Nachwuchsschwingertag in Sion. Es war ein grandioses, bestens organisiertes Fest mit einem bemerkenswerten Zusammenhalt, wie man ihn nur im Schwingsport erlebt. Die drei verdienten Sieger - Noé Girard, Janis Wittwer und Luc Bissig – haben herausragende Leistungen gezeigt. Thomas dankt dem OK unter der Leitung von OK-Präsident Philipp Matthias Bregy für die exzellente Organisation dieses Festes.

Ein weiteres Highlight war der Drehtag für den neuen Film über die Schnuppertage in Herisau. Die beiden Hauptdarsteller Ueli Frick und Nevio Nufer leisteten hervorragende Arbeit. Thomas bedankt sich beim Schwingklub Herisau und den beiden Hauptdarstellern für ihr Engagement.

Besonders prägend war der siebentägige Besuch einer ESV-Reisedelegation in der Mongolei. Der Austausch mit den mongolischen Ringern war eindrucksvoll. Die Delegation durfte sogar in einem Stadion vor vielen Zuschauern gegen die Ringer kämpfen. Das grösste Abenteuer war jedoch, sich mit dem lokalen Essen anzufreunden – was hin und wieder zu körperlichen Niederlagen führte.

Abschliessend geht Thomas noch auf einige Zahlen ein: Der Bestand der Jung- und Nachwuchsschwinger ist um 101 auf 3249 gesunken. Am Eidgenössischen Schnuppertag nahmen 2225 Interessenten teil, was einen Rückgang von 308 gegenüber dem Vorjahr bedeutet. Diese Rückgänge liegen jedoch im normalen Schwankungsbereich und sind weiterhin auf einem verträglichen Niveau. Thomas bedankt sich bei allen für die Unterstützung im vergangenen Jahr. Der Jahresbericht wird von der Versammlung einstimmig und mit grossem Applaus verdankt.

Vor dem Traktandum sechs, den Rechnungsablagen 2024, übergibt der AV-Präsident das Wort an **Frau Priska Wismer**, Nationalrätin und **Präsidentin der Interessengemeinschaft Volkskultur (IGV)**. Priska hebt im Schwingsport insbesondere die Fairness und Akzeptanz von Entscheiden hervor - Eigenschaften die sie sich manchmal auch in der Politik wünscht. Der Schwingsport habe daher eine grosse Vorbildfunktion für Gesellschaft und Politik. Die IGV ist der Dachverband aller volksculturell tätigen Spartenverbände und Organisationen von nationaler Bedeutung, wie zum Beispiel des Eidg. Hornusserverbands und des Eidg. Schwingerverbands. Mit rund 400'000 Aktiven setzt sich die IGV dafür ein, diesen Verbänden in der Politik parteineutral eine Stimme zu verleihen. Priska schliesst ihre sympathische Ansprache mit den besten Grüssen der IGV und wünscht den Anwesenden ein erfolgreiches und spannendes Schwingjahr 2025.

6. Rechnungsablagen 2024

André Sigrist geht davon aus, dass alle den Geschäftsbericht 2024 des ESV, in dem alle drei Rechnungen des vergangenen Jahres detailliert aufgeführt sind, gründlich studiert haben. Daher wird er im Folgenden nur die wichtigsten Positionen und Informationen erläutern.

6.1 Jahresrechnung

Bei der Erläuterung der Jahresrechnung hebt André im Zusammenhang mit den Einnahmen die Werbeabgaben in der Höhe von CHF 334'672.35 hervor. Er dankt den Schwingern für das Offenlegen der Einnahmen und das Einzahlen der Abgaben. Weitere bedeutende Positionen sind die «Beiträge Sportverbände und BASPO» mit CHF 170'800.00 sowie die Einnahmen aus den SRF-Übertragungsrechten mit CHF 172'960.00. Die grösste Einnahmeposition sind die Ticketabgaben mit CHF 652'213.80, die sich aus der ersten Tranche der Abgaben vom ESAF in Mollis (CHF 432'400.00) sowie den Abgaben vom Eidg. Jubiläumsschwingfest in Appenzell (CHF 219'813.80) zusammensetzen. Diese übertreffen das Budget um rund CHF 180'000.00. André dankt den beiden OK in Mollis und Appenzell herzlich für ihre hervorragende Arbeit und die grosszügigen Abgaben.

Bei den Ausgaben nennt André insbesondere die Kosten für die Kampfrichterausbildung und die Erstellung eines Films (CHF 54'243.35) sowie die Investitionen in das Jungschwinger (CHF 76'116.35). Weitere bedeutende Ausgaben umfassen die Abgaben an die Teilverbände aus den Ticketabgaben (CHF 122'103.15) sowie den Werbeeinnahmen (CHF 154'000.00). Die grössten Ausgabepositionen sind der Personalaufwand (inkl. Sozialleistungen) mit CHF 359'233.00 sowie der sonstige Betriebsaufwand (Raumaufwand, Fahrzeuge, Informatik, Versicherungen etc.) mit CHF 218'012.79.

Die Jahresrechnung 2024 des ESV schliesst mit einem Gewinn von CHF 35'300.28 ab. Das Verbandsvermögen beträgt per 31.12.2024: CHF 2'145'342.36.

Der Ressortleiter Finanzen erläutert abschliessend die Verwendung der Werbeeinnahmen: Der ESV hat insgesamt CHF 349'304.20 für die Jungschwinger eingesetzt. Davon wurden unter anderem CHF 154'000.00 an die Teilverbände zur Nachwuchsförderung ausbezahlt, CHF 25'000.00 für die Trainingslager der fünf Teilverbände bereitgestellt und CHF 25'400.00 für den Eidgenössischen Schnuppertag bei den 133 Schwingklubs zur Verfügung gestellt.

6.2 Unterstützungsfonds

Im Jahr 2024 wurden CHF 2'000.00 für Beiträge an Schwinghallen sowie Vergabungen ausbezahlt. Bei den Einnahmen konnte ein Ertrag von CHF 5'000.00 als Anteil vom Jahrbuch Schwingen sowie ein Zinsertrag von CHF 1'901.30 verbucht werden. Dies ergibt einen Gewinn von CHF 4'901.30. Der Vermögensbestand des Unterstützungsfonds beträgt per 31.12.2024: CHF 227'402.15.

6.3 Unspunnenfonds Dr. Max Beer-Brawand

Im Jahr 2024 wurden aus diesem Fonds keine Unterstützungsbeiträge geleistet. Dadurch kann ein Gewinn von CHF 2'359.85 verzeichnet werden. Der Vermögensbestand beträgt per 31.12.2024: CHF 153'003.25.

Das Wort der Versammlung zu den drei Rechnungen wird nicht gewünscht. Daher verliert Stefan Sempach als dienstältester Rechnungsrevisor den Revisorenbericht. Er verkündet, dass sämtliche Zahlen der Jahresrechnung des ESV 2024 sowie die der Separatfonds mit den Belegen übereinstimmen. Die Buchführung, die Bilanzen und die Erfolgsrechnungen sind ordentlich geführt und korrekt ausgewiesen. Stefan empfiehlt der Versammlung, die vorliegenden Rechnungen zu genehmigen sowie dem Zentralvorstand und dem Kassier Décharge zu erteilen. Über die Jahresrechnung 2024 wird separat abgestimmt. Diese wird von der Versammlung einstimmig genehmigt. Über die beiden Separatfonds kann gemeinsam abgestimmt werden. Auch diese werden einstimmig genehmigt. Der AV-Präsident dankt den drei Revisoren für ihre gewissenhafte Arbeit.

7. Festsetzung Jahresbeitrag und Genehmigung Budget 2025

Der ESV ist finanziell weiterhin bestens aufgestellt. Aus diesem Grund beschliessen die Stimmberechtigten einstimmig, den Jahresbeitrag bei CHF 20.00 pro Abgeordneten zu belassen.

André Sigrist präsentiert der Versammlung das folgende Verbandsbudget 2025, das ohne Fragen einstimmig genehmigt wird:

Ertrag	CHF	1'346'300.00
Aufwand	CHF	1'333'500.00
Gewinn	CHF	12'800.00

Zum Abschluss seiner Ausführungen bedankt sich der Ressortleiter Finanzen bei der Geschäftsstelle, den drei Rechnungsrevisoren und seinen Kameraden im ZV für die Unterstützung und die sehr gute Zusammenarbeit. Der AV-Präsident dankt André für seinen grossen Einsatz und der Versammlung für das Vertrauen, dass die Verantwortlichen das Budget in Übereinstimmung mit den Zielen richtig umsetzen werden.

Vor der Pause gibt der AV-Präsident Markus Birchmeier ein Statement zu seinem Entscheid ab, dass er nach seiner sechsjährigen Amtszeit als AV-Präsident nach der AV 2026 nicht als zukünftiger Obmann zur Verfügung stehen wird. Es ist Tradition, dass der AV-Präsident anschliessend ESV-Obmann wird. Nach reiflicher Überlegung und vielen Gesprächen hat er sich jedoch entschieden, auf diesen Anspruch zu verzichten. Das Amt des AV-Präsidenten gibt es schon seit 1905. Markus Birchmeier ist der 21., der dieses Amt innehat, wovon 38 Prozent nach ihrer Präsidentschaft auf das Obmannsamt verzichteten. Markus bedankt sich für die grossartige Unterstützung und das Vertrauen, das ihm in seiner Amtszeit entgegengebracht wurde. Er versichert, dass er auch sein letztes Amtsjahr mit grosser Freude ausüben wird. Bereits vor der AV war bekannt, dass sich der Nordwestschweizer Stefan Strebel, derzeit Technischer Leiter des ESV, zur Wahl stellen wird. Anlässlich der AV wurde zudem bestätigt, dass sich auch der Südwestschweizer Guido Sturny, seit 2020 Übersetzer und Mitglied des Büros AV, zur Wahl stellen wird. Wer Nachfolger von Obmann Markus Lauener wird, entscheiden die Stimmberechtigten an der AV 2026 in Chur.

Der AV-Präsident kündigt um 16:45 Uhr planmässig eine 20-minütige Pause an.

Nach der Pause übergibt der AV-Präsident das Wort an **Frau Karin Niederberger, Präsidentin des Eidgenössischen Jodlerverbandes**. Karin beginnt mit einem Gedicht und bedankt sich für die Einladung. Sie habe erneut die grosse Ehre, dem prestigeträchtigsten Verband der Schweiz die besten Grüsse und Gratulationen des Eidgenössischen Jodlerverbandes zu überbringen. Mit viel Herzblut, Leidenschaft und Durchhaltewillen steure die Schwingerfamilie erfolgreich die Geschicke des Verbandes. Trotz des Erfolgs bewahre der Eidgenössische Schwingerverband die Traditionen und bleibe bodenständig. Werte wie Toleranz, Idealismus und gegenseitiger Respekt seien von wachsender Bedeutung und halten die befreundeten Verbände zusammen. Karin Niederberger dankt der Schwingerfamilie dafür, dass die Jodler, Alphornbläser und Fahnschwinger an den Schwingfesten immer wieder dabei sein dürfen. Sie schliesst ihre begeisternde Grussbotschaft mit einem kleinen Geschenk und den besten Wünschen an alle. Sie wünscht dem ESAF in Mollis viel Erfolg und den Aktiven guten Schwung. Ihre herzlichen Worte werden vom AV-Präsidenten dankend entgegengenommen und mit einem grossen Applaus gewürdigt.

8. Wahlen

In diesem Jahr fällt das Traktandum Wahlen erneut relativ kurz aus, da nur wenige Änderungen anstehen.

8.1 Wiederwahl Mitglieder Rekurskommission Werbung (NOSV + NWSV)

Der bisherige Amtsinhaber **Marcel May** (NOSV) ist seit 2013 Mitglied und gleichzeitig Präsident der Rekurskommission Werbung. Er stellt sich für eine weitere Amtsdauer von 3 Jahren zur Verfügung und wird in seinem Amt einstimmig bestätigt.

Auch **Martin Bärtschi** (NWSV) ist bereits seit 2013 Mitglied der Rekurskommission Werbung. Er stellt sich ebenfalls für eine weitere Amtsdauer von 3 Jahren zur Verfügung und wird einstimmig wiedergewählt.

8.2 Wiederwahl Mitglied Werbekommission (BKS SV)

Der bisherige Amtsinhaber **Peter Holzer** (BKS SV) ist seit sechs Jahren Mitglied der Werbekommission. Er stellt sich für eine weitere Amtsdauer von 3 Jahren zur Verfügung. Die Versammlung bestätigt einstimmig seine Wiederwahl.

8.3 Wahl Werbeverantwortlicher

Der bisherige Amtsinhaber Rolf Gasser (BKS SV) war von 2012 bis 2025, also 13 Jahre, Werbeverantwortlicher. Mit seiner verdienten Pensionierung in diesem Jahr hat er mit Schreiben vom 19. November 2024 ebenfalls seinen Rücktritt als Werbeverantwortlicher ESV per AV 2025 eingereicht.

Als seinen Nachfolger schlägt der Zentralvorstand **Reto Bleiker** (NOSV) vor, der ab diesem Frühling neuer Leiter der Geschäftsstelle ESV wird. Der AV-Präsident Markus Birchmeier stellt ihn kurz vor: Reto wurde 1982 geboren, ist verheiratet und hat zwei Kinder. Nach einem ETH-Studium in Sport- und Bewegungswissenschaften wechselte er zur Polizei und ist derzeit bei der Kantonspolizei St. Gallen tätig. Als ehemaliger Kranzschwinger, aktueller Präsident des St. Galler Schwingerverbandes und Mitglied des OK ESAF 2025 im Glarnerland bringt er auch im Bereich Schwingen genügend Erfahrung mit, um dieses Amt auszuüben. Markus schlägt der Versammlung Reto Bleiker aus Mels als neuen Werbeverantwortlichen vor. Er wird von der Versammlung einstimmig gewählt.

8.4 Wahl Mitglied Rechnungsprüfungskommission (ISV)

Die Rechnungsprüfungskommission besteht aus drei Mitgliedern, die unterschiedlichen Teilverbänden angehören. Aufgrund der Amtszeitbeschränkung von sechs Jahren scheidet der bisherige Amtsinhaber Stefan Sempach (BKS SV) aus der Rechnungsprüfungskommission aus. Turnusgemäss ist der Innerschweizer Schwingerverband an der Reihe, ein neues Mitglied zu stellen.

Der ISV-Präsident André Sigrist stellt **Markus Grüter** als Nachfolger von Stefan Sempach vor: Markus wurde 1966 geboren, wohnt in Sempach, ist verheiratet und hat zwei Kinder. Er besitzt mehrere Bachelor-Abschlüsse und ist Geschäftsführer der Firma BRUGG Lifting AG. Im Schwingsport ist er fest verankert und bringt einen grossen Leistungsausweis mit. So war Markus im Vorstand des Innerschweizer Schwingerverbandes, Präsident und Technischer Leiter des Luzerner Kantonalen Schwingerverbandes und er war OK-Präsident des Innerschweizer Schwingfestes 2023 in Dagmersellen. Er ist zudem 23-facher Kranzgewinner, darunter mit dem Gewinn des eidgenössischen Kranzes 1992 in Olten im Rang 3a. Markus Grüter wird von der Versammlung einstimmig gewählt.

In den anderen Kommissionen des ESV gibt es ebenfalls verschiedene Wechsel, die jedoch in der Kompetenz des Zentralvorstandes oder der Teilverbände liegen. Es sind dies:

<i>Verband</i>	<i>Funktion/Kommission</i>	<i>bisher im Amt</i>	<i>neu im Amt</i>
ESV	Antidopingkommission	Philippe Germanier	Harald Cropt
BKSW	Technischer Leiter Jungschwingen	Rolf Kohler	Roger Aebi
ISV	Technischer Leiter Jungschwingen	Christian Durscher	Alois Gisler
NOSV	Medienkommission	Erwin Büsser	Claudia Schweizer
SWSV	Präsident SWSV	Jacques Gottofrey	Philippe Germanier
	Technischer Leiter Jungschwingen	Stéphane Rogivue	vakant
	Medienkommission	Blaise Decrauzat	Frédéric Mauron

9. Anträge gemäss Art. 5.4 der Statuten

Es wurden zuhanden der AV keine Anträge eingereicht.

10. Ehrungen

Vor dem Traktandum Ehrungen übergibt der AV-Präsident das Wort an **Thomas Schmitter, Vizepräsident Eidgenössischer Hornusserverband**. Thomas überbringt die besten Grüsse seines Verbandes und lässt den Zentralpräsidenten, Adrian Tschumi, entschuldigen. Er geht kurz auf die Herausforderungen in ihrem Verband ein, etwa den Rückgang der Anzahl Gesellschaften und Mitglieder, die zunehmenden Schwierigkeiten bei der Organisation von Hornusseranlässen und die damit verbundenen finanziellen Aufwendungen. Thomas Schmitter dankt für die Einladung und wünscht allen einen gelungenen Anlass. Seine Worte werden von der Versammlung mit Applaus und vom AV-Präsidenten mit den besten Wünschen an seinen Verband verdankt.

10.1 Ehrung verdienter Mitarbeiter des ESV

Vier verdiente Mitarbeiter des ESV treten aus ihren Kommissionen im ESV zurück. Der AV-Präsident bittet dazu **Blaise Decrauzat** (SWSV), der sechs Jahre Mitglied im Zentralvorstand und acht Jahre Mitglied der Medienkommission war, **Stefan Sempach** (BKSv), der sechs Jahre Mitglied der Rechnungsprüfungskommission war, **Christian Durscher** (ISV), der sechs Jahre Mitglied Technischen Kommission Jungschwinger war, sowie **Urs Weber** (BKSv), der zehn Jahre Mitglied der Expertengruppe Vorprüfung ESAF war, auf die Bühne. Er bittet sie, zwischen den beiden Ehrendamen Platz zu nehmen. Der AV-Präsident übernimmt die Ehrung der vier abtretenden Funktionäre und würdigt ihre langjährige Arbeit. Als Dank für ihre Verdienste erhalten sie vom Obmann Markus Lauener je drei Flaschen guten Wein und einen kräftigen Applaus.

10.2 Ehrung «Kategoriensieger ENST 2024 Sion»

AV-Präsident Markus Birchmeier bittet folgende drei verdienten Kategoriensieger des Eidgenössischen Nachwuchsschwingertags (ENST) 2024 in Sion auf die Bühne, um ihre beeindruckenden Leistungen zu ehren:

- **Luc Bissig**, Baldegg, Kanton Luzern (ISV), Sieger der Kategorie Jahrgang 2007
- **Janis Wittwer**, Wiggen, Kanton Luzern (ISV), Sieger der Kategorie Jahrgang 2008
- **Noé Girard**, Le Crêt-près-Semsales, Kanton Freiburg (SWSV), Sieger der Kategorie Jahrgang 2009

Thomas Notter, Technischer Leiter Jungschwinger ESV, übernimmt die Laudationen der drei Kategoriensieger und würdigt ihre grossartigen Leistungen. Zudem wird für die drei jungen Athleten ein kurzer Film mit eindrucksvollen Impressionen vom ENST 2024 gezeigt. Für ihre besonderen Erfolge dürfen sie von Thomas die Ehrung zum «Kategoriensieger ENST 2024 Sion» sowie je einen reichhaltigen Geschenkkorb in Empfang nehmen.

Für die nächste Ehrung bittet der AV-Präsident die folgenden zwei herausragenden Schwinger, welche die Saison 2024 geprägt haben, auf die Bühne:

- Mit Fabian Staudenmann aus dem Mittelland im Kanton Bern ehren wir den «Sieger der Jahrespunktliste 2024» sowie ebenfalls den «Sieger Eidg. Jubiläumsschwingfest 125 Jahre ESV» im Rang 1a.
- Mit Fabio Hiltbrunner aus dem Emmental im Kanton Bern ehren wir den «Aufsteiger des Jahres 2024» und den «Sieger Eidg. Jubiläumsschwingfest 125 Jahre ESV» im Rang 1b.

Die Ehrung der beiden Spitzenschwinger nimmt der Technische Leiter Stefan Strebel vor.

10.3 Ehrung «Aufsteiger des Jahres 2024»

Fabio Hiltbrunner, Schmidigen-Mühleweg (BKSv), Jahrgang 2005 (110 kg, 189 cm), überzeugte in der vergangenen Saison als 19-jähriger Athlet mit dem Gewinn von fünf Kränzen. Nebst den drei Kranzgewinnen an den Gauverbandsfesten im Oberland, Berner Jura und Emmental erkämpfte er sich auch den Bergkranz am Rigi-Schwinget im Rang 4b sowie den Teilverbandkranz am Bernisch-Kantonalen Schwingfest in Burgdorf, wo er im Rang 5b abschloss. Beim Eidgenössischen Jubiläums-Schwingfest 2024 in Appenzell zeigte er eine herausragende Leistung und sicherte sich den Sieg dieses besonderen Festes im Rang 1b. Für seine grossartigen Leistungen in seiner noch jungen Karriere ehrt ihn der Technische Leiter Stefan Strebel mit der Auszeichnung «Aufsteiger des Jahres 2024» und übergibt ihm einen reichhaltigen Geschenkkorb.

10.4 Ehrung «Sieger der Jahrespunkteliste 2024»

Fabian Staudenmann, Guggisberg (BKSV), Jahrgang 2000 (115 kg, 191 cm), begeisterte das Publikum in der vergangenen Saison erneut als bester Schwinger über die gesamte Saison. Mit 313 Punkten sicherte er sich den ersten Rang vor Armon Orlik, der 275 Punkte erzielte. Damit gelang ihm die Titelverteidigung aus dem Vorjahr. Fabian gewann neun Kränze und feierte dabei beeindruckende sechs Kranzfestsiege. Dazu gehören drei Siege an den Gauverbandsfesten im Oberland, Ob- und Nidwald sowie zwei Siege an den Bergfesten auf der Rigi und auf der Schwägalp (Rang 1b). Den sechsten Sieg sicherte er sich am Bernisch-Kantonalen Schwingfest in Burgdorf. Drei weitere Kränze erkämpfte er sich an den Schwingfesten im Seeland (Rang 2a), am Ob- und Nidwaldner Kantonalen (Rang 2b) und am Bergschwingfest Schwarzsee (Rang 4). Beim grossen Saisonhöhepunkt, dem Jubiläums-Schwingfest 2024 in Appenzell, durfte er sich als grossartiger Sieger im Rang 1a feiern lassen. Für seine erneut herausragende Leistung erhält Fabian die Auszeichnung «Sieger der Jahrespunkteliste 2024» und bekommt ebenfalls einen reichhaltigen Geschenkkorb.

10.5 Ehrung «Sieger Eidg. Jubiläumsschwingfest 125 Jahre ESV»

Mit dem Saisondominator **Fabian Staudenmann** und dem entfesselten Fabio Hiltbrunner feierten die Berner am Eidgenössischen Jubiläumsschwingfest 125 Jahre ESV in Appenzell einen Doppelsieg. Der Guggisberger Modellathlet und Favorit Fabian Staudenmann feierte nach einem Gestellten zum Auftakt gegen Werner Schlegel (NOSV) fünf Siege. Im Schlussgang setzte er sich gegen den Bündner Armon Orlik durch und sicherte sich so den verdienten Festsieg im Rang 1a. **Fabio Hiltbrunner** vom Schwingklub Sumiswald musste sich einzig im dritten Gang gegen Unspunnen-Sieger Samuel Giger (NOSV) geschlagen geben. Ansonsten blieb er makellos und feierte fünf Siege mit der Maximalnote. Nach fünf Gängen hatte er genauso viele Punkte auf dem Konto wie Fabian Staudenmann und Armon Orlik, wurde vom Einteilungsgerecht jedoch nicht für den Schlussgang berücksichtigt. Im sechsten Gang gelang ihm das Husarenstück: Er besiegte den Schwingerkönig 2022, Joel Wicki, und sicherte sich damit den verdienten Co-Festsieg im Rang 1b. Stefan Strebel würdigt die beiden Glanzleistungen und ehrt sie mit der Auszeichnung «Sieger Eidg. Jubiläumsschwingfest 125 Jahre ESV».

10.6 Ernennung von Ehrenmitgliedern

Zum Abschluss des ersten Tages darf Markus Birchmeier folgende sechs verdiente Kameraden nach vorne bitten: **Daniel Günter**, Herzogenbuchsee (BKSV); **Rolf Kohler**, Zäziwil (BKSV); **Hansueli Langenegger**, Osterfingen (NOSV); **Erwin Büsser**, Niederwil (NOSV); **Joseph Altermatt**, Ollon (SWSV) und **Stéphane Rogivue**, Essertes (SWSV). Obmann Markus Lauener blickt auf ihre Tätigkeiten zurück und nimmt die Ehrungen vor.

Daniel Günter, Thörigen, geb. 11. Mai 1979, BKSV

Daniel ist verheiratet und Vater von zwei Söhnen. Gemeinsam mit seiner Frau führt er in Thörigen einen Bio-Bauernhof. Seine Leidenschaft zum Schwingsport begann 1995 mit dem Eintritt in den Schwingklub Herzogenbuchsee, wo er bis 2008 Aktivschwinger war. Sein erster Kranzgewinn gelang ihm 1999 am Ob- und Nidwaldner Schwingfest in Herzogenbuchsee. Weitere fünf Kränze folgten im Verlauf seiner Schwingerkarriere. Ein besonderer Erfolg war seine Teilnahme am Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest 2007 in Aarau, bei dem er den Wettkampf nach dem fünften Gang aufgrund eines Unfalls vorzeitig abbrechen musste. Daniels wahre Stärke im Schwingen zeigte sich jedoch in seinen zahlreichen Funktionen abseits des Sägemehlrings. Bereits früh übernahm er Verantwortung im Vorstand des Schwingklubs Herzogenbuchsee, wo er unter anderem Technischer Leiter und Präsident war. Auch als Präsident des Ob- und Nidwaldner Schwingerverbandes über einen Zeitraum von sechs Jahren bewies er nicht nur organisatorisches Talent, sondern auch Führungsqualitäten. Zwischen 2011 und 2019 war er eine tragende Säule im Vorstand des Bernisch-Kantonalen Schwingerverbandes. Als Sekretär, Verantwortlicher für das Extranet und Einteilungssekretär leistete er einen massgeblichen Beitrag zur Professionalisierung des Schwingsports. Zudem bekleidete er von 2016 bis 2019 das Amt des Vizepräsidenten. Seine organisatorischen Fähigkeiten kamen besonders bei der Planung und Durchführung von Schwingfesten zum Tragen. Dreimal war er OK-Mitglied des Ob- und Nidwaldner Schwingfests, und 2012 übernahm er im OK des Bernisch-Kantonalen Schwingfests in Herzogenbuchsee die Verantwortung für das Ressort Sponsoring. Darüber hinaus übernahm er 2024 die Verantwortung als OK-Präsident der Abgeordnetenversammlung des ESV in Herzogenbuchsee. Für seine grossen Verdienste wurde Daniel Günter Jahr 2019 vom Schwingklub Herzogenbuchsee sowie vom Ob- und Nidwaldner Schwingerverband und 2025 vom Bernisch-Kantonalen Schwingerverband zum verdienten Ehrenmitglied ernannt.

Rolf Kohler, Linden, geb. 19. April 1982, BKS

Rolf lebt mit seiner Frau Melanie und den drei Söhnen in Linden bei Oberdiessbach. Als gelernter Pöstler ist er heute Inhaber einer Speditionsfirma. Rolf startete seine Schwingerkarriere als Jungschwinger und feierte bereits zahlreiche Erfolge. Als Aktivschwinger setzte er diese Erfolgsgeschichte fort und erkämpfte sich insgesamt 13 Kränze. Der Höhepunkt seiner aktiven Laufbahn war der Kranzgewinn am prestigeträchtigen Rigi-Schwinget im Jahr 2003, wo er sich gegen namhafte Spitzenschwinger durchsetzen konnte. Leider zwangen ihn Verletzungen bereits 2011 zum vorzeitigen Rücktritt als Aktivschwinger. Rolf nutzte seine Erfahrung und Leidenschaft, um sich als Funktionär zu engagieren. Schon während seiner aktiven Zeit war Rolf eine wichtige Stütze im Schwingklub Zäziwil. Als umsichtiges Vorstandsmitglied und stets hilfsbereiter Kamerad packte er überall an, wo es nötig war. So war er dort unter anderem Technischer Leiter der Aktiven und Präsident. Später übernahm er zunächst das Amt des Technischen Leiters Jungschwinger im Emmentalischen Schwingerverband und danach im Bernisch-Kantonalen Schwingerverband. Mit seinem Expertenwissen als J+S-Experte und seiner Rolle in der Organisation von Trainingslagern begleitete er viele junge Talente auf dem Weg an die Spitze. Rolf war auch auf nationaler Ebene aktiv. Er wirkte als Mitglied in einer Kommission für die Unterstützung schwächelnder Schwingklubs mit und er war Mitglied der Technischen Kommission Jungschwinger ESV. Diese Einsätze unterstreichen sein unermüdliches Engagement für den Schwingsport. Als Anerkennung für seinen grossen Einsatz ernannte ihn 2018 der Schwingklub Zäziwil und der Emmentalische Schwingerverband sowie 2025 der Bernisch-Kantonale Schwingerverband zum verdienten Ehrenmitglied.

Hansueli Langenegger, Osterfingen, geb. 04. Januar 1959, NOSV

Hansueli wuchs im appenzellischen Gais auf. Mit 20 Jahren zog es ihn als Forstwart nach Schaffhausen, und vier Jahre später absolvierte er die Försterschule. Ab 1985 nahm er in Osterfingen eine Stelle als Förster an, wo er heute noch lebt. Er ist verheiratet und hat drei Töchter. Heute geniesst Hansueli seine Zeit als Rentner. Mit 14 Jahren trat er als Jungschwinger in den Schwingklub Gais ein. Seinen ersten Kranz erkämpfte er sich 1979 am Zürcher Kantonalen Schwingfest. Insgesamt konnte er sich in seiner Schwingerkarriere sechs Mal mit einem Kranz krönen lassen. Sein grösster Erfolg war der Kranzgewinn am Nordostschweizer Schwingfest 1987 in Appenzell. Als Funktionär war Hansueli 23 Jahre im Vorstand des Schaffhauser Kantonalen Schwingerverbandes tätig, davon acht Jahre als Präsident. Zudem stand er von 1991–2008 als Kampfrichter im Sägemehl, die letzten fünf Jahre davon auch für den Nordostschweizer Schwingerverband. Grosse Verdienste erlangte er auch bei OK-Tätigkeiten. So war er 1994 OK-Präsident des Appenzeller Kantonalen Schwingfests in seinem Heimatort Osterfingen und 2009 OK-Vizepräsident am NOS-Schwingfest in Wilchingen. Unvergesslich sind seine Einsätze als Kurier an NOS-Schwingfesten, wo er immer barfuss unterwegs war - ein Markenzeichen von ihm. Auf eidgenössischer Ebene war er von 2012 bis zur Auflösung 2020 als Rechnungsrevisor in der Verwaltungskommission der Eidg. Schwinger-, Hornusser- und Jodlerzeitung tätig. Für seine grossen Verdienste wurde Hansueli vom Schwingklub Gais sowie 2009 vom Schaffhauser Kantonalen Schwingerverband und 2010 vom Nordostschweizer Schwingerverband zum verdienten Ehrenmitglied ernannt.

Erwin Büsser, Niederwil, geb. 16. März 1982, NOSV

Erwin lebt mit seiner Partnerin und ihren drei Kindern in Niederwil. Er ist in leitender Funktion bei der Migros Supermarkt AG in Zürich tätig. 1992 trat er dem Schwingclub Uzwil bei und erkämpfte sich als Turnerschwinger bei den Jungschwängern schnell erste Auszeichnungen und Zweige. 2002 wurde er am Glarner-Bündner Kantonalen Schwingfest erstmals mit einem Kranz gekrönt. Insgesamt gewann er 12 Kränze, darunter einen NOSV-Teilverbandskranz. Besonders erwähnenswert sind seine Teilnahmen an den Eidgenössischen Schwing- und Älplerfesten 2004, 2007 und 2010 sowie am Kilchberger Schwinget 2008. Seine Vorstandstätigkeit begann Erwin im Schwingclub Uzwil, wo er von 2003–2017 in verschiedenen Funktionen tätig war. Im Toggenburger Schwingerverband war er Medienchef, Aktuar und sechs Jahre Vizepräsident. Von 2015–2025 leistete Erwin als Medienchef im Vorstand des Nordostschweizer Schwingerverbandes hervorragende Arbeit. In dieser Funktion war er zudem Mitglied der Medienkommission des ESV und bis zur Auflösung der Eidg. Schwinger-, Hornusser- und Jodlerzeitung auch Mitglied der Verwaltungskommission der Zeitung. Erwin hat auch in verschiedenen OKs mitgewirkt. So unter anderem dreimal als OK-Präsident des Uzwiler Buebeschwingets, neun Jahre in der Einteilung des Toggenburger Verbandes und 2016 als Chef Gaben und Sponsoring am St. Galler Kantonalen Schwingfest. Höhepunkte seiner Arbeit im NOSV waren die Erstellung der Jubiläumsschrift 125 Jahre NOSV und im 2018 die Lancierung der Website nosv.ch. Zudem setzte er sich auf ESV-Stufe für eine Fotoplattform ein, die nun umgesetzt wird. Für sein grosses Engagement durfte Erwin 2017 vom Schwingklub Uzwil, 2024 vom Toggenburger und St. Galler Kantonalen Schwingerverband sowie 2025 vom Nordostschweizer Schwingerverband die verdiente Ehrenmitgliedschaft entgegennehmen.

Joseph Altermatt, Olion, geb. 11. September 1963, SWSV

Joseph wuchs im schönen «Schwarzbubenland» in Büsserach auf. Nach seiner Lehre entschloss er sich 1982, ein Jahr in der Westschweiz zu verbringen, wo er bis heute lebt. Er ist verheiratet und hat drei Söhne aus erster Ehe. 1976 begann Joseph beim Schwingklub Dorneck-Thierstein mit dem Schwingen. Bereits 1978 gewann er an allen Kantonalen Jungschwingertagen seiner Kategorie des Nordwestschweizer Schwingerverbandes. Mit erst 15 Jahren holte er 1979 seinen ersten Kranz am Solothurner Kantonal-Schwingfest. Insgesamt erkämpfte er sich 22 Kränze, darunter 2 Teilverbandskränze des SWSV. Höhepunkte seiner Schwingerkarriere waren die Schlussgangteilnahme am Südwestschweizer Schwingfest 1990 sowie die Teilnahme am Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest 1986, 1989 und 1992. Josephs Funktionärskarriere begann im Schwingklub Lausanne und Umgebung, wo er unter anderem 15 Jahre Technischer Leiter und 8 Jahre Präsident war. Im Waadtländer Kantonal-Schwingerverband war er sowohl Technischer Leiter der Jungschwinger als auch der Aktiven. Zudem war er über mehrere Jahre in der Einteilung tätig. Auf ESV-Stufe war er 11 Jahre J+S Experte in der Eidgenössischen Kommission (FAKO) und von 2001–2004 Fahnenträger des ESV. Auch als Simultanübersetzer an der Abgeordnetenversammlungen des ESV leistete er wertvolle Beiträge. Im Westschweizer Schwingerverband war er 11 Jahre Obmann der Westschweizer Veteranen und ist seit 2011 im Vorstand der Eidg. Schwingerveteranen-Vereinigung, welcher er seit 2022 als Obmann vorsteht. In verschiedenen OKs war er für das Rechnungsbüro verantwortlich, unter anderem 2001 beim ESAF in Nyon. Zudem wirkte er sieben Mal im OK des Waadtländer Kantonal-Schwingfests mit, davon zweimal als OK-Präsident, und er hat zweimal im OK des Südwestschweizer Schwingfests mitgewirkt. Für seine grossen Verdienste wurde Joseph 2016 vom Schwingklub Lausanne und Umgebung, 2010 vom Waadtländer Kantonal-Schwingerverband und 2011 vom Südwestschweizer Schwingerverband zum verdienten Ehrenmitglied ernannt.

Stéphane Rogivue, Essertes, geb. 09. Mai 1973, SWSV

Stéphane wurde in Lausanne geboren und lebt heute in Essertes. Er führt seit 2000 den elterlichen Landwirtschaftsbetrieb und ist Vater von zwei erwachsenen Söhnen. 1987 besuchte er erstmals ein Schwingertraining und erkämpfte sich dank seiner Grösse und natürlichen Kraft bereits im gleichen Jahr seinen ersten Zweig. 1992 gewann er beim Waadtländer Kantonal-Schwingfest seinen ersten Kranz. Insgesamt erkämpfte er in seiner erfolgreichen Schwingerkarriere 36 Kränze, darunter fünf SWS-Teilverbandskränze und einen Bergkranz am Schwarzsee. Zwischen 1992 und 2004 vertrat er den SWS-Verband fünf Mal an einem Eidgenössischen. Bereits mit zwanzig Jahren trat Stéphane in den Vorstand des Schwingklubs Haute-Broye ein, wo er später Technischer Leiter sowie Vizepräsident war und seit 2010 Präsident ist. Im Waadtländer Kantonal-Schwingerverband war er von 2009–2014 Technischer Leiter der Jungschwinger. Zudem war er von 2017–2025 Technischer Leiter Jungschwinger im Südwestschweizer Schwingerverband und gehörte in dieser Zeit der Technischen Kommission Jungschwinger des Eidgenössischen Schwingerverbandes an. Während seiner Zeit als Technischer Leiter Jungschwinger des SWSV war er auch an den Eidgenössischen Nachwuchsschwingertagen 2018 in Landquart, 2021 in Schwarzenburg und 2024 in Sion Verantwortlicher des Südwestschweizer Teams. Stéphane engagierte sich zudem in verschiedenen OKs, unter anderem zweimal als OK-Präsident des Waadtländer Kantonal-Schwingfests und je zweimal OK-Präsident sowie Gabenchef eines Waadtländer Kantonalen Nachwuchsschwingertages. Weiter war er Gabenchef bei den Waadtländer Kantonal-Schwingfesten 1996 und 2004 sowie beim SWS-Schwingfest 2000. Für seinen grossen Einsatz wurde er vom Schwingklub Haute-Broye sowie 2023 vom Waadtländer Schwingerverband und 2025 vom Südwestschweizer Schwingerverband zum verdienten Ehrenmitglied ernannt.

AV-Präsident Markus Birchmeier dankt allen sechs vorgeschlagenen Kameraden herzlich für ihre langjährige und unermüdliche Arbeit zum Wohle unseres Schwingsports. Nachdem keine Wortmeldungen aus der Versammlung gewünscht werden, werden alle vorgeschlagenen Kameraden mit einem kräftigen Applaus in die Gilde der Ehrenmitglieder aufgenommen. Dieser feierliche Moment wird vom Jodlerklub Aarau mit dem Lied «s'Plange» ehrenvoll umrahmt.

Abschluss des ersten Versammlungstages: Zum Abschluss des ersten Tages erklärt OK-Präsident Daniel Dreier den weiteren Verlauf des Abends. Nachdem keine Wortmeldungen gewünscht werden und das Versammlungsziel erreicht ist, kann Markus Birchmeier pünktlich um 18:30 Uhr den ersten Teil der Versammlung schliessen. Er bittet alle Anwesenden, am Sonntag um 08:50 Uhr wieder pünktlich zu erscheinen und wünscht allen einen schönen und kameradschaftlichen Abend.

Der Jodlerklub Aarau schliesst den ersten Versammlungstag mit dem Lied «Das cha nur Liebi si».

Sonntag, 16. März 2025, zweiter Versammlungstag

11. Begrüssung und Appell

Um 08:50 Uhr stimmt der Jodlerklub Aarau die Teilnehmenden mit den schönen Liedern «Bärgandacht» und «Daheim» auf den zweiten Versammlungstag ein. Für die beiden Vorträge erntet der Jodlerklub Aarau einen kräftigen Applaus und den besten Dank des AV-Präsidenten für die stimmungsvolle Eröffnung.

Exakt um 09:00 Uhr eröffnet Markus Birchmeier den zweiten Teil der Versammlung. Er bedankt sich, dass alle pünktlich eingetroffen sind und ist überzeugt, dass alle mit voller Motivation anwesend sind, um die Geschäfte des zweiten Versammlungstages in Angriff zu nehmen. Der Höhepunkt des heutigen Tages sind die Berichterstattungen über die Schwingfeste auf eidgenössischer Stufe.

Als neue Gäste begrüsst er:

- Frau Carmen Suter-Frey, Gemeindepräsidentin der Gastgebergemeinde Suhr,
- die Delegation vom ESAF 2025 Glarnerland+ mit OK-Präsident Jakob Kamm,
- die Delegation vom ENST 2024 in Sion mit OK-Präsident und Nationalrat Philipp Matthias Bregy.

Ebenfalls herzlich willkommen heisst er die sechs neuen Ehrenmitglieder. Weiter begrüsst er ein Eidgenössisches Ehrenmitglied, das gestern noch nicht anwesend war. Es ist dies das Ehrenmitglied Thomas Mollet vom SWSV.

Nach der Einleitung übergibt Markus Birchmeier das Mikrofon an **Frau Carmen Suter-Frey, Gemeindepräsidentin von Suhr**. Sie bedankt sich herzlich für die Einladung und dafür, dass der Eidgenössische Schwingerverband die diesjährige Abgeordnetenversammlung in ihrer Gemeinde Suhr durchführt. Sie überbringt die besten Grüsse der Bevölkerung ihrer Gemeinde mit rund 11'000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Bei der Vorstellung ihrer bunten Gemeinde hebt sie insbesondere hervor, dass sie versuchen, ihren ländlichen Ursprung mit den Vorzügen städtischen Atmosphäre zu einem Vorteil ihrer Gemeinde zu kombinieren. Zusammen mit der sehr guten Erreichbarkeit aus allen Richtungen zeichnet sich Suhr als attraktiver Wohn- und Wirtschaftsstandort mit rund 6000 Arbeitsplätzen aus. Weiter betont Carmen die ausgeprägte Sportinfrastruktur ihrer Gemeinde, aus der schon viele Sportler hervorgegangen sind und grosse Erfolge feiern konnten. Bei den Schwingern beneide sie insbesondere die Schwingehosen. Denn im Schwingsport zähle nicht die Marke der Bekleidung, sondern der Inhalt und die Leistung - davon könnten viele etwas lernen. Nach der Vorstellung ihrer Gemeinde dankt sie allen, die sich für das Schwingen einsetzen, und freut sich auf das Frühjahrsschwinget in Suhr, das diesen Frühling mitten in ihrem Dorf stattfinden wird. Sie wünscht allen weiterhin eine erfolgreiche Versammlung und einen schönen Aufenthalt. Der AV-Präsident bedankt sich bei der Gemeindepräsidentin für die sympathischen Worte, das Gastrecht und den heute Mittag von der Gemeinde Suhr offerierten Apéro.

Der AV-Sekretär gibt für Sonntag folgenden Appell bekannt:

	<i>Stimmberechtigt</i>	<i>Anwesend</i>	<i>Gäste</i>
Ehrenmitglieder	160	93	
BKSV	18	18	5
ISV	18	18	2
NOSV	18	18	2
NWSV	18	18	2
SWSV	18	18	1
*Schwingerkönige, Erstgekrönte, Sieger Feste eidg. Charakter	23	8	
*Funktionäre mit Stimmrecht	52	40	
Besucher, Delegationen ohne Stimmrecht			29
Total Stimmberechtigte anwesend		231	41
Absolutes Mehr		116	
Zweidrittel Mehr		154	
Total Anwesende		272	

* = Ehrenmitglieder mit Funktionärstätigkeit sowie Schwingerkönige, die gleichzeitig Ehrenmitglied sind, werden bei den Ehrenmitgliedern gezählt und Doppelfunktionäre haben nur ein Stimmrecht.

Es sind am zweiten Tag keine Wahlen und Abstimmungen geplant. Für alle Fälle liest der AV-Präsident nochmals die Namen der am Samstag gewählten Stimmezähler und des Wahlgremiums vor. Er stellt fest, dass wiederum alle anwesend sind.

12. Mitteilungen ZV/Geschäftsstelle ESV

Zusammensetzung und Aufgaben der Expertengruppe Vorprüfung ESAF

Rolf Gasser, Leiter Geschäftsstelle ESV, informiert die Versammlung über die Zusammensetzung und Tätigkeiten der Expertengruppe Vorprüfung ESAF. Diese Gruppe wurde ursprünglich im Jahr 2015 vom Zentralvorstand ESV ins Leben gerufen, um die Kandidaturen für das Jubiläumsschwingfest 125 Jahre ESV vorab zu prüfen. Seitdem wird sie auch für die Vorprüfung der ESAF-Kandidaturen eingesetzt.

Die Expertengruppe hat bereits einige Änderungen erfahren und wird auch im 2025 weitere neue Gesichter erhalten. So wurde bereits ab Januar 2025 der Finanzexperte Urs Weber durch den Finanzstrategen Thomas Huwyler ersetzt. Zudem wird der Eventprofi Carlo Bommers per April 2025 durch den Gastronomen, Juristen und Eventprofi Simon Haldemann ersetzt. Rolf Gasser übergibt die Leitung der Expertengruppe im Sommer 2025 an seinen Nachfolger Reto Bleiker. Auch der Sicherheitsexperte Martin Widmer wird im Herbst 2025 durch den Sicherheitsexperten Matthias Hubeli ersetzt.

Die sechsköpfige Expertengruppe wird nach den Veränderungen wie folgt zusammensetzt: Reto Bleiker, Leiter Expertengruppe; Thomas Huwyler, Experte Organisation/Finanzen; Matthias Hubeli, Experte Sicherheit; Bertrand Schrago, Experte Verkehr; Simon Haldemann, Experte Festgelände und Walter Lötscher, Experte Infrastruktur.

Die Aufgabe der Expertengruppe ist es, in verschiedenen Ressorts ein fundiertes Gutachten zu erstellen. Dies basierend auf dem vom Zentralvorstand erstellten Pflichtenheft und einem Fragekatalog mit über 100 Fragen. Dabei soll sie bei künftigen Bewerbungen nicht nur zwischen machbar und nicht machbar unterscheiden, sondern sie hat auch die Pflicht, den Entscheidungsgremien, sprich dem Zentralvorstand und den Stimmberechtigten der AV, klar die Vor- und Nachteile der einzelnen Kandidaturen aufzuzeigen. Hingegen hat die Expertengruppe keine Entscheidungsbefugnisse, sondern ist ein Unterstützungsgremium.

Der Zentralvorstand hat bereits den Prozess für das ESAF 2031 im Gebiet des Südwestschweizer Schwingerverbandes eingeleitet. Dazu gibt es folgende wichtige Meilensteine:

- Bis Sommer 2025: Erste Kontakte mit den Kandidaten und erste Besichtigungen durch die Experten gruppe, mit Vorbericht als Ergebnis.
- Herbst 2025: Definitiver Bericht der Expertengruppe an den Zentralvorstand.
- Sommer 2026: Offizielle Abgabe der Bewerbungsdossiers an den Zentralvorstand.
- Herbst 2026: Bewertung der Bewerbungsdossiers durch die Expertengruppe mit Gutachten an den Zentralvorstand.
- März 2027: Abstimmung durch die Abgeordnetenversammlung.

Rolf Gasser betont, dass die Expertengruppe den Rückhalt des ESV spüren muss und auch in der Lage sein soll, bei den Bewerbern klare «No-Go»-Signale anzusprechen, ohne dafür verurteilt zu werden.

Eingang von zwei Bewerbungen für ESAF 2031

Erfreulicherweise sind bereits zwei schriftliche Bewerbungen für das ESAF 2031 aus dem Südwestschweizer Teilverband beim Obmann Markus Lauener eingegangen: eine aus dem Kanton Wallis (Oberwallis, zwischen Raron und Brig) und eine aus dem Kanton Neuenburg. Weitere Bewerbungen sind noch bis Mitte Juni 2025 möglich. Der Leiter Geschäftsstelle ESV zeigt sich erfreut, dass es nach wie vor in der ganzen Schweiz «Spinner» im positiven Sinne gibt, die bereit sind, die Herkulesaufgabe der Organisation eines ESAF auf sich zu nehmen.

Vor dem Traktandum Berichte von Anlässen übergibt der AV-Präsident das Wort an **Joseph Altermatt, Obmann der Eidgenössischen Schwingerveteranen-Vereinigung**. Joseph überbringt die besten Grüsse und stellt die sechsköpfige Obmannschaft vor, die vor anderthalb Jahren neu organisiert wurde. Joseph präsentiert zudem das neue zweisprachige Logo der Vereinigung, das erfrischend und jung aussieht, genauso wie die neue Obmannschaft. Im Herbst 2025 wird eine zweitägige Klausurtagung zur Diskussion verschiedener Themen stattfinden. Zudem möchte man den Kontakt zu den 40 Schwinger-Veteranenvereinigungen verstärken. Joseph appelliert an alle, nach ihrer Schwingerkarriere einer Schwinger-veteranen-Vereinigung beizutreten – sie sind herzlich willkommen. Er wünscht allen weiterhin eine gute Versammlung und einen schönen Tag.

Markus Birchmeier dankt Joseph für die Grussbotschaft und die Informationen. Er unterstreicht die Bedeutung der Schwingerveteranen-Vereinigungen, da hier viel Erfahrung vorhanden ist, auf die man zurückgreifen kann. Besonders wichtig ist es, dass in diesen Vereinigungen unsere Kultur und Werte gepflegt werden.

13. Berichte von Anlässen

13.1 Zwischenbericht ESAF 2025, Glarnerland+

Das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest (ESAF) 2025 Glarnerland+ wird vom 29. bis 31. August 2025 auf dem Flugplatz in Mollis stattfinden. **OK-Präsident Jakob Kamm** eröffnet seinen Bericht mit einem humorvollen Hinweis, dass er wohl einer der «Spinner» sei, von denen Rolf Gasser gesprochen hatte, die nötig sind, um ein solches Grossereignis zu realisieren.

Er ist stolz darauf, dass die Vorbereitungsarbeiten in allen Ressorts planmässig voranschreiten. Das 190-köpfige OK arbeitet fleissig nach einem detaillierten Masterplan, der rund 1600 Aufgaben umfasst, die von 25 Bereichen und Stabstellen abgearbeitet werden. Jakob bedankt sich bei seinem OK und den ehrenamtlichen Helfern für ihr Engagement. Besonders hervorzuheben ist die Unterstützung der Sponsoren aus der Wirtschaft und der öffentlichen Hand, die dieses Fest finanziell möglich machen. Das Ziel von 21 Millionen Franken an Sponsoringgeldern wird dabei deutlich überschritten, was zur Deckung der anfallenden Kosten auch wichtig ist. Ein besonderer Dank geht an die MIGROS als Königspartnerin, die ihr 100-jähriges Jubiläum mit einem Mitarbeiterfest auf dem Festgelände in Mollis feiert und das OK zusätzlich finanziell entlastet. Mit dem im Januar 2025 verabschiedeten Budget sollte das ESAF ausgeglichen abgeschlossen werden können, sofern es wie geplant durchgeführt werden kann.

Jakob Kamm bedankt sich beim Zentralvorstand für die gute Zusammenarbeit und hebt hervor, wie wichtig offene Diskussionen zur Ticketpreisgestaltung für das OK sind. Dafür können im Gegenzug die geforderten 34'000 Tickets für die Schwingerfamilie auch zur Verfügung gestellt werden. Trotz kleinerer Herausforderungen mit einigen Medien, die das Ereignis kritisch begleiten, überwiegt die Freude, Teil des ESAF 2025 Glarnerland+ zu sein. Ein weiterer Erfolg ist die Organisation der Verkehrsmassnahmen, die einen möglichen Kollaps verhindern sollen. Zudem haben sich bereits über 8500 als Helfer angemeldet, und mehr als 8000 Personen haben einen der rund 15'000 verfügbaren Campingplätze gebucht. Zudem stehen über 11'000 private Betten zur Verfügung. Auch der Verkauf der VIP-Tickets läuft hervorragend: von den 3088 Tickets sind nur noch etwa 30 verfügbar.

Für zukünftige ESAF-Organisatoren gibt es viele Fragestellungen, mit denen sich die «Schwingerwelt» auseinandersetzen muss. Jakob betont dabei die Bedeutung der ehrenamtlichen Arbeit und dass die OKs eine hohe Entscheidungsfreiheit benötigen, um flexibel auf lokale Gegebenheiten reagieren zu können. Ein klares Pflichtenheft des ESV sei dafür unerlässlich. Abschliessend freut sich Jakob darauf, alle Besucher Ende August im Glarnerland willkommen heissen zu dürfen und versichert, dass das OK weiterhin alles tun werde, um den Festbesuchern ein unvergessliches und authentisches Erlebnis zu bieten.

Markus Birchmeier dankt dem OK-Präsidenten für die ausführliche und informative Präsentation und lobt die bisher geleistete Arbeit. Er wünscht dem gesamten OK weiterhin viel Energie und Erfolg bei den restlichen Vorbereitungen, begleitet von einem herzlichen Applaus der Versammlung.

13.2 Schlussbericht ENST 2024 Sion

Das OK hat am Wochenende vom 24. und 25. August 2024 in Sion zwei hervorragend organisierte Schwingfeste durchgeführt. Am Samstag, 24. August fand das Eidgenössische Frauen- und Meitlischwinget 2024 mit 130 Teilnehmerinnen und rund 500 Zuschauern statt, wobei Isabel Egli aus Luzern zur Schwingerkönigin gekrönt wurde. Am Sonntag, 25. August wurde der 7. Eidgenössische Nachwuchsschwingertag ENST 2024 mit 150 Nachwuchsathleten und rund 2850 Zuschauern ausgetragen. Luc Bissig (Jahrgang 2007), Janis Wittwer (Jahrgang 2008) und Noé Girard (Jahrgang 2009) setzten sich in ihren Kategorien durch. Nach diesen einleitenden Worten des erfolgreichen Festes übergibt der AV Präsident das Wort an Philipp Matthias Bregy für die Schlussberichterstattung.

OK-Präsident und Nationalrat **Philipp Matthias Bregy** beginnt seine Schlussberichterstattung mit einem Rückblick auf seine Versprechen: A) schönes Wetter, B) genügend Weisswein und C) gute Stimmung. Er freut sich, dass die Punkte A und C erfüllt wurden und nur der Weisswein ausgegangen ist. Besonders die Stimmung sei Dank der Zuschauer und der packenden Wettkämpfe fantastisch gewesen. Philipp Matthias betont, dass die Organisation eines solchen Festes sowohl herausfordernd als auch spannend war. Er ist dankbar, dass es dem OK gelungen ist, allen ein unvergessliches Fest zu bieten. Die intensiven Tage hätten gezeigt, dass sich jeder Aufwand gelohnt habe, auch wenn es viele schweisstreibende Momente gab. Eine Sorge zu Beginn war das fehlende Sponsoring, doch nach der letzten Abgeordnetenversammlung fanden sich zahlreiche weitere Sponsoren und viele Schwingklubs, Schwingerkönige und Schwingerfreunde, die mit Bar- oder Naturalspenden unterstützten. Das sei ein unglaubliches Erlebnis gewesen und habe einmal mehr den starken Zusammenhalt der Schwingerfamilie gezeigt.

Obwohl die Schlussrechnung noch nicht vorliegt, geht das OK von einem Gewinn von etwa 50'000 Franken aus. Philipp Matthias freut sich über dieses Ergebnis, da lange unklar war, ob überhaupt ein Gewinn erzielt werden könnte. Das Fest sei nur Dank der grossartigen Unterstützung von Spendern, Sponsoren und den

vielen freiwilligen Helfern möglich gewesen. Das OK befindet sich nun in der letzten Phase der Nachbearbeitung und strebt an, alles bis spätestens Sommer 2025 abzuschliessen. Philipp Matthias hebt hervor, dass es trotz des Erfolgs auch weniger schöne Momente gab, wie etwa die Verletzung eines jungen Schwingers. Er betont, dass man darum bei allem Erfolg auch an jene denken müsse, die weniger Glück hatten. Abschliessend dankt Philipp Matthias in seiner packenden Schlussberichterstattung in zwei Sprachen allen für die wertvolle Unterstützung und die gute Zusammenarbeit. Es sei ihm eine grosse Ehre gewesen, als OK-Präsident mit seinem Team dieses Fest zu organisieren. Er wünscht den Anwesenden alles Gute für die Zukunft und den Verantwortlichen in Glarus und allen anderen Schwingfest-Organisatoren viel Erfolg.

Markus Birchmeier dankt Philipp Matthias Bregy und dem ganzen OK für das hervorragend organisierte Fest. Obmann Markus Lauener überreicht Philipp Matthias als Zeichen der Anerkennung eine riesige Flasche Wein. Die Versammlung würdigt die beeindruckende Schlussberichterstattung und die geleistete Arbeit mit einem kräftigen Applaus.

13.3 Schlussbericht Eidg. Jubiläumsschwingfest 2024 Appenzell

Nach einer kurzen Würdigung des Eidgenössischen Jubiläumsschwingfestes in Appenzell übergibt der AV-Präsident das Wort dem OK-Präsidenten. **OK-Präsident Reto Mock** beginnt mit seiner Begrüssung und präsentiert einige Eckdaten des unvergesslichen Fests. So fieberten am Sonntag knapp 20'000 Zuschauer mit, als sich 122 Schwinger spannende Zweikämpfe lieferten. Möglich gemacht wurde das Fest durch etwa 2800 Helferinnen und Helfer sowie 289 Sponsoren und Gönner. Ohne das Sponsoring in der Grössenordnung von rund 50 Prozent könnte ein Schwingfest dieser Grösse und mit diesem Komfort nicht durchgeführt werden.

Um das schöne Jubiläumsschwingfest zu veranschaulichen, zeigt Reto einen eindrucksvollen, rund zehnmütigen Film, der die Höhepunkte und besonderen Momente dieses grandiosen Ereignisses festhält und die Atmosphäre des Festes widerspiegelt. Nach dem Film geht Reto auf die Finanzen des Festes ein. Die Einnahmen von insgesamt 5,9 Millionen Franken setzen sich aus den folgenden vier Positionen zusammen: Sponsoring (2,5 Mio. Franken), Eintritte (1,7 Mio. Franken für rund 18'000 Tickets), Festwirtschaft (1,5 Mio. Franken) und diverse Einnahmen (200'000 Franken). Auf der Ausgabenseite von insgesamt 5,73 Mio. Franken sind die grössten Positionen: Infrastruktur und Sicherheit (2,2 Mio. Franken), Helferentschädigung (1,2 Mio. Franken) sowie Verpflegung (1,1 Mio. Franken). Hinzu kommen weitere Ausgaben im Umfang von 1,23 Mio. Franken. Daraus resultiert ein erfreulicher Festgewinn von Fr. 170'000 Franken, der vor allem durch einen höheren Umsatz in der Festwirtschaft, Mehreinnahmen im Bereich Sponsoring und Rechnungsrabatte erzielt werden.

Abschliessend bedankt sich Reto Mock in einer umfassenden Aufzählung bei allen, die das Fest unterstützt haben. Besonders hebt er die 15 OK-Mitglieder und die 50 Ressortverantwortlichen hervor, die mit ihrem immensen Durchhaltewillen wesentlich zum Erfolg beigetragen haben. Auch der gesamten Bevölkerung des Kantons Appenzell Innerroden spricht er seinen Dank aus, da deren wohlwollende Unterstützung das Fest massgeblich geprägt hat. Als Fazit hält er fest, dass alle Vorgaben des Pflichtenheftes jederzeit eingehalten wurden und die Verbandsabgaben von 250'000 Franken pünktlich bezahlt wurden. Zudem ist es gelungen, bei der Bevölkerung von Appenzell ein nachhaltiges Erlebnis zu schaffen, was sich in vielen positiven Rückmeldungen nach dem Fest widerspiegelte.

Der AV-Präsident dankt Reto Mock und seinem OK für die herausragende Arbeit und das wunderschöne Fest, das alle Erwartungen übertroffen hat. «Sie hätten es schlicht nicht besser machen können», so der AV-Präsident. Die Versammlung bedankt sich mit einem kräftigen Applaus für die informative und sympathische Präsentation. Obmann Markus Lauener überreicht Reto als Zeichen der Anerkennung eine riesengrosse Flasche Wein.

14. Verschiedenes

Unter diesem Traktandum gibt es keine Wortmeldungen aus der Versammlung. Die nächste Abgeordnetenversammlung (AV) findet am 14./15. März 2026 in Chur im Kanton Graubünden statt. **Daniel Dreier, OK-Präsident** der diesjährigen AV, orientiert die Versammlung ein letztes Mal über den weiteren Verlauf des Tages. Er bedankt sich nochmals herzlich bei allen Anwesenden und wünscht ihnen eine gute Heimkehr und alles Gute. Alle Versammlungsteilnehmenden dürfen sich über ein schönes Geschenk vom OK der AV ESV 2025 freuen, das mit feinen und nützlichen Dingen gefüllt ist und von den Sponsoren und Gönnern dieser AV gespendet wurde. Markus Birchmeier richtet daraufhin einen besonderen Dank an die OK-Mitglieder und bittet sie, auf die Bühne zu kommen. Sie sowie alle Helferinnen und Helfer werden als Anerkennung für ihre hervorragende Arbeit mit einem kräftigen Applaus belohnt.

Zum Abschluss der Versammlung sorgt der Jodlerklub Aarau mit dem Lied «Dini Seel e chli la bambele lah» von Ruedi Bieri für einen stimmungsvollen Höhepunkt. Das Lied kommt bei der Versammlung so gut an, dass Markus den Jodlerklub bittet, es nach seinem Schlusswort gleich nochmals gemeinsam mit der gesamten Versammlung zu singen.

Markus Birchmeier schliesst die Versammlung mit einem grossen Dank an:

- die Behörden der Gemeinde Suhr für die Gastfreundschaft und den offerierten Apéro,
- dem Jodlerklub Aarau für die wunderschönen Vorträge,
- das OK der AV ESV 2025 unter der Leitung von Daniel Dreier für die perfekte Organisation und die ausgezeichnete Kameradschaft,
- alle Helfenden und Mitwirkenden der AV, inklusive den beiden charmanten Ehrendamen,
- den Zentralvorstand für die hervorragende Zusammenarbeit,
- seine beiden AV-Kameraden Guido Sturny und Ueli Schneider für ihre wertvolle Arbeit,
- alle, die einen Beitrag für die AV geleistet haben und
- alle Versammlungsteilnehmenden für das Erscheinen, ihr Interesse und ihr Vertrauen.

Markus freut sich auf das Schwingerjahr 2025 mit spannenden Gängen im Sägemehrling und vielen kameradschaftlichen Stunden. Er ist sehr erfreut über den gelungenen Verlauf der Versammlung und erklärt die AV ESV 2025 pünktlich um 10:45 Uhr als geschlossen.

Döttingen / Frutigen, 11. April 2025

EIDGENÖSSISCHER SCHWINGERVERBAND

Büro der Abgeordnetenversammlung

Der Präsident



Markus Birchmeier

Der Sekretär



Ueli Schneider